



Modulhandbuch

Digital Transformation Technologies and Management, M.Sc.

Verantwortliche Fakultät

Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft (Universität des Saarlandes),
Informatik (Vytautas Magnus University)

Verantwortliche Fachrichtung

Wirtschaftswissenschaft (Universität des Saarlandes), Informatik (Vytautas Magnus University)

Version vom

14.12.2022

Auf der Basis Studienordnung vom

16.02.2023

Inhalt

1. Überblick Digital Transformation Technologies and Management	3
2. Inhalt und Ziele des Studienprogramms	4
Studiengangsziele/Lernziele	4
• Fachspezifische Kompetenzen	4
• Fachübergreifende/nicht fachbezogene Kompetenzen	4
• Spezifische Kompetenzen für das Berufsfeld	4
3. Modulbeschreibungen	5
4. Muster-Studienplan	30

1. Überblick Digital Transformation Technologies and Management

Semester	Module	Modulelemente	CP	SWS
1	Digital technology and infrastructure I	Vorlesung Deep learning system	3	2
		Übung Deep learning system	3	2
1	Digital technology and infrastructure II	Vorlesung Digital transformation and ICT infrastructure	3	2
		Übung Digital transformation and ICT infrastructure	3	2
1	Digital management I	Vorlesung Digital entrepreneurship	3	2
		Übung Digital entrepreneurship	3	2
1	Digital management II	Vorlesung Human-Centered Information Systems	3	2
		Übung Human-Centered Information Systems	3	2
1	European collaboration I	Vorlesung Language technologies	6	4
2	Digital technology and infrastructure III	Vorlesung IT Governance	6	4
2	Digital technology and infrastructure IV	Vorlesung Social media analytics	3	2
		Übung Social media analytics	3	2
2	Digital management III	Vorlesung Digital Human Resource Management	3	2
		Vorlesung Digital Human Resource Management (Supervisory paper)	3	2
2	Digital management IV	Vorlesung Advanced Empirical Finance and Accounting	6	4
2	European collaboration II	Vorlesung International business finance	6	4
3	Digital technology and infrastructure application I	Research project / Application project (Studienprojekt) 1	6	4
3	Digital technology and infrastructure application II	Research project / Application project (Studienprojekt) 2	6	4
3	Digital management application I	New product development	6	4
3	Digital management application II	Collaborative Development of Conversational Agents	6	4
3	Scientific Work	Seminararbeit	6	4
4	Scientific Work	Master-Abschlussarbeit	30	-

2. Inhalt und Ziele des Studienprogramms

Studiengangsziele/Lernziele

- **Fachspezifische Kompetenzen**

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die digitale Transformation und üben Techniken, um deren Auswirkungen auf Organisationen und einzelne Unternehmen zu analysieren. Sie erlernen technische Fähigkeiten, um KI, IT-Sicherheit, virtuelle Realität und 3D-Modellierungsprinzipien bei der Gestaltung von Informationssystemen anzuwenden, sowie die Fähigkeit, digitale Strategien, Prozesse, Produkte und Dienstleistungen entsprechend den Marktbedürfnissen zu entwickeln und zu bewerten. Darüber hinaus erhalten die Studierenden ein Verständnis für die wissenschaftliche Forschung in den Bereichen IT und Management und werden ermutigt, die digitale Transformation in Organisationen voranzutreiben und zu diesem Zweck Startups zu gründen. Darüber hinaus bereitet dieses Programm die Studierenden auf die Herausforderungen und Möglichkeiten der transnationalen Zusammenarbeit in der EU vor.

- **Fachübergreifende/nicht fachbezogene Kompetenzen**

Das Studienprogramm vermittelt neben fachbezogenen Inhalten Fähigkeiten ebenfalls ein generelles Kompetenz-Portfolio. Die Verortung des Studiengangs zwischen den Sozialwissenschaften und der Informatik befähigt Studierende ein breites wissenschaftliches Verständnis aufzubauen und Probleme aus unterschiedlichen fachgeprägten Perspektiven zu betrachten. Neben dieser Problemlösungskompetenz vermittelt die Struktur ausgeprägte Projektmanagement- und interkulturelle Kompetenzen.

- **Spezifische Kompetenzen für das Berufsfeld**

Der Studiengang kombiniert mit seiner interdisziplinären Ausrichtung den Aufbau von Kompetenzen aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaft und Informatik. Folglich können sich Studierende u.a. Kompetenzen aneignen zu Organisation und Aufbau von Unternehmen, Strategieentwicklung und Umsetzung sowie der Gründung von Startups. Weiterhin ist der Kompetenzerwerb zur Entwicklung von digitalen Produkten, die Einrichtung von digitalen Dienstleistungen sowie Plattformen und der Anwendung von künstlicher Intelligenz möglich.

3. Modulbeschreibungen

Modul					
Digital technology and infrastructure I					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	Jedes Semester	1	4	6
Modulleiter		Daiva Vitkute			
Dozent		tbd.			
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflichtmodul			
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>		Für einige Kurse sind möglicherweise IT-bezogene Vorkenntnisse erforderlich.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte
		Vorlesung	Deep learning system design	2	3
		Übung	Tutorial Deep learning systems	2	3
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		Klausur, Gruppenarbeit			
Workload		Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180	
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>		Klausur 50%, Gruppenarbeit 50%			
Inhalt(e)		<ul style="list-style-type: none"> Der Abschluss dieses Moduls vermittelt den Studierenden die theoretischen und praktischen Kenntnisse über tiefe künstliche neuronale Netze und deren Anwendung auf reale Probleme 			
Lernziele/Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> Dieser Kurs ist eine Einführung in die Entwicklung und Anwendung von tiefen neuronalen Lernnetzen. Zu den im Kurs behandelten Themen gehören flache und tiefe neuronale Netze für Klassifizierung und Vorhersage, faltige neuronale Netze, rekurrente neuronale Netze, tiefes unüberwachtes und verstärkendes Lernen sowie Anwendungen auf reale Problembereiche 			
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>		Englisch <ul style="list-style-type: none"> Goodfellow, Y. Bengio, A. Courville. Deep Learning. 2016 Antonio Gulli, Amita Kapoor, Sujit Pal. Deep Learning mit TensorFlow 2 und Keras 2019 M.T.Hagan, H.W.Demuth. Neural Network Design E-book. 2014 			

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (Wintersemester oder Sommersemester) oder jedes Semester

Modul Digital technology and infrastructure II					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind möglicherweise IT-bezogene Vorkenntnisse erforderlich.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Digital transformation and ICT infrastructure	2	3	
	Übung	Tutorial Digital transformation and ICT infrastructure	2	3	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur, Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 50%, Gruppenarbeit 50%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Lage sein, das Konzept der digitalen Transformation und seine Auswirkungen auf Geschäftsprozesse zu erläutern Digitale Strategie für ein Unternehmen formulieren Geschäftsprozesse zu analysieren und zu modellieren, um digitale Zwillinge von Unternehmen zu erstellen 				
Inhalt(e)	<p>1. die Digitalisierung und die digitale Transformation. Einführung. 2.Digitale Strategieentwicklung für ein Unternehmen. Digitale Innovationen. 3.Geschäftsprozessmodellierung und -optimierung. BPMN-Spezifikation. Visualisierung eines digitalen Zwillings eines Unternehmens. 4. Planung eines Unternehmensinformationssystems. Integrierte Unternehmensführung. 5. Plattformisierung und plattformbasierte Geschäftsmodelle 6. Komponenten der Digital Business Technology Platform. Serviceorientierte Architekturen 7. Cloud-Computing-Technologien in der IKT-Infrastruktur von Unternehmen 8.Data Analytics und KI-Technologien in der Unternehmensführung 9.Projektmanagement der digitalen Transformation. Agiles Management. 10.</p>				

	Cybersecurity als integraler Bestandteil einer digitalen Transformationsstrategie. 11. wie sich die digitale Transformation auf verschiedene Branchen auswirkt - Beispiele von FinTech, MarTech, LegalTech
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch <ul style="list-style-type: none"> • Digital Transformation with Business Process management. Future Strategies, Inc. 2017 • Schallmo, D.R.A., Williams, C.A. Digital Transformation Now! Guiding the Successful Digitization of Your Business Model. Springer 2018 • Perkin, N., Abraham, P. Building the Agile Business Through Digital Transformation. KoganPage. 2017

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (Wintersemester oder Sommersemester) oder jedes Semester

Modul Digital technology and infrastructure III					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind möglicherweise IT-bezogene Vorkenntnisse erforderlich.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	IT Governance	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 100%				
Lernziele/Kompetenzen	Lernziele/Kompetenzen Der Abschluss dieses Moduls vermittelt den Studierenden ein Verständnis von IT-Governance und -Management in Organisationen, basierend auf Rahmenwerken und Standards für gute Managementpraktiken wie COBIT, ITIL, ISO 27001.				
Inhalt(e)	Der Kurs ist eine Einführung in das Management und die Leitung der IS-Funktion in Organisationen. Der Schwerpunkt liegt auf Managementfragen und -problemen. Themen wie die strategische Ausrichtung von IT-Diensten und -Infrastruktur auf die Ziele des Unternehmens stehen im Vordergrund, nicht so sehr die Details der Computer- und Kommunikationstechnologie, die den Informationssystemen zugrunde liegen. Dieser Kurs gibt einen Überblick über IT-Governance, IT-Wertschöpfung, Ressourcen- und Risikomanagement sowie Leistungsmessung auf der Grundlage von Rahmenwerken und bewährten Verfahren wie COBIT, ITIL, ISO 27001 und anderen Standards. Er hilft zu verstehen, wie die IT in Unternehmen funktioniert und wie die Studierenden ihre bereits erworbenen technischen und Managementfähigkeiten damit erweitern können.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch <ul style="list-style-type: none"> • COBIT® 2019 Framework: Governance and Management Objectives 2018 • A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK). Project Management Institute, 2017 Pages 592 (sixth edition) ISBN 978-1-62825-184-5 				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (Wintersemester oder Sommersemester) oder jedes Semester

Modul Digital technology and infrastructure IV					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind möglicherweise IT-bezogene Vorkenntnisse erforderlich.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Social media analytics	2	3	
	Übung	Tutorial Social media analytics	2	3	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur, Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 75%, Gruppenarbeit 25%				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die theoretischen und praktischen Kenntnisse über künstliche neuronale Netze.				
Inhalt(e)	In diesem Kurs werden Analysemethoden vorgestellt und gelehrt, die zum Verständnis von sozialen und geschäftlichen Erkenntnissen verwendet werden können. Die Teilnehmer lernen sowohl die Vorteile als auch die Grenzen der Nutzung von Social-Media-Daten im Vergleich zu statistischen Methoden der Sozialforschung kennen. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Fähigkeiten des Social Media Listening, einschließlich der Erstellung gängiger Social Media Metriken, und zeigt, wie Social Media Daten genutzt werden können, um Einblicke in die sozialen Prozesse der Konsumgesellschaft und der Märkte zu gewinnen.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch <ul style="list-style-type: none"> Borgatti, S. P., Everett, M. G., & Johnson, J. C. Analyzing social networks. Sage. 2018 Haider, M. Getting Started with Data Science: Making Sense of Data with Analytics. IBM Press. 2015 				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³ Please fill in uniformly: Annually (Winter Semester or Summer Semester) or every semester

Modul Digital technology and infrastructure – Application I					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind technologiebezogene Vorkenntnisse erforderlich, die in den vorangegangenen Modulen zur digitalen Transformation und Infrastruktur erworben werden können.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Research project 1/ Application project (Studienprojekt) 1	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Projektarbeit: Einzel-/Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Projektarbeit: Einzel-/Gruppenarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, das Forschungsproblem, die Ziele und die Bewertungsmaßstäbe zu definieren, einen Forschungsplan zu entwickeln und eine Literaturstudie in einem relevanten Bereich durchzuführen.				
Inhalt(e)	Das Modul beinhaltet die Arbeit an einem Projekt, das aus dem wissenschaftlichen und angewandten Forschungsbereich der Informatikmethoden und Informationstechnologien aus einer Liste von Problemen ausgewählt wird, die von den Forschern der Fakultät für Informatik vorgeschlagen werden.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch				

Modul Digital technology and infrastructure – Application II					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind technologiebezogene Vorkenntnisse erforderlich, die in den vorangegangenen Modulen zur digitalen Transformation und Infrastruktur erworben werden können.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Research project 2/ Application project / (Studienprojekt) 2	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Studienprojekt: Einzel-/Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Studienprojekt: Einzel-/Gruppenarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es, das Forschungsproblem, die Ziele und die Bewertungsmaßstäbe zu definieren, einen Forschungsplan zu entwickeln und eine Literaturstudie in einem relevanten Bereich durchzuführen.				
Inhalt(e)	Das Modul beinhaltet die Arbeit an einem Projekt, das aus dem wissenschaftlichen und angewandten Forschungsbereich der Informatikmethoden und Informationstechnologien aus einer Liste von Problemen ausgewählt wird, die von den Forschern der Fakultät für Informatik vorgeschlagen werden.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch				

Modul Digital management I					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Benedikt Schnellbacher				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Digital entrepreneurship	2	3	
	Übung	Tutorial Digital entrepreneurship	2	3	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur, Gruppenarbeit				
moranaWorkload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 50%, Gruppenarbeit 50%				
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Besuch des Moduls "Digital Entrepreneurship" sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Werkzeuge und Techniken aus dem Entrepreneurship anzuwenden, um Entscheidungen in einem von Unsicherheit geprägten unternehmerischen Umfeld zu treffen. Insbesondere werden Herausforderungen und Lösungsansätze aufgezeigt, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung und der damit verbundenen Entwicklung neuer Technologien ergeben und in digital fokussierten Startups konsequent angewendet werden. Im Modul "Digital Entrepreneurship" werden verschiedene Entscheidungsstrategien und Frameworks aus Forschung und Praxis vorgestellt und durch eine Vielzahl von konkreten Beispielen und Anwendungen anschaulich illustriert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Relevanz, Anforderungen, Strukturen und Methoden digitaler Gründungen zu vermitteln. 				
Inhalt(e)	<ul style="list-style-type: none"> Die Digitalisierung und die damit verbundenen technologischen Durchbrüche bieten enorme Herausforderungen und Chancen. Angesichts des rasanten technologischen Wandels stellt sich die Frage: Wie können neu entstehende Geschäftschancen erkannt 				

	<p>und realisiert werden? Startups sind aufgrund ihrer Flexibilität und des geringeren Ressourcenbedarfs, den digitale Technologien oft ermöglichen, prädestiniert, um in diesem Kontext Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser theoriegeleitete und handlungsorientierte Kurs gibt einen Überblick über die wichtigsten digitalen Technologien und zeigt, wie Strategien und Werkzeuge eingesetzt werden können, um digital ausgerichtete Startups zu gründen und am Markt zu etablieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Teilnehmer in der Lage sein. (1) zu erklären, warum, wann und wie sich digitale Startups entwickeln, (2) zu erklären, warum und wie einige digitale Startups digitale Technologien effektiv integrieren und einige erfolgreicher sind als andere, (3) systematisch zwischen verschiedenen Ansätzen zur Gründung digitaler Startups zu wählen und diese einzusetzen.
<p>Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i></p>	<p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Duening, T. N., Hisrich, R. A., and M. A. Lechter 2020. Technology Entrepreneurship: Taking Innovation to the Marketplace. Academic Press.

Modul Digital management II					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	Sommersemester	1	4	6

Modulleiter	Stefan Morana				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Human-Centered Information Systems	2	3	
	Übung	Tutorial Human-Centered Information Systems	2	3	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> das Konzept der menschenzentrierten Informationssysteme in verschiedenen Kontexten und für verschiedene Klassen von Informationssystemen zu erklären. die theoretischen Grundlagen und relevanten Theorien der menschenzentrierten Informationssysteme darlegen und anwenden. erklären den menschenzentrierten Gestaltungsprozess und wenden ihn auf neue Problemstellungen an. analysieren Probleme der Digitalisierung unter Anwendung der Konzepte und Methoden aus der Lehrveranstaltung. auf der Grundlage der durchgeführten Problemanalyse interaktive Prototypen entwerfen und erstellen. 				
Inhalt(e)	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Kurs können die Studenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Konzept der menschenzentrierten Informationssysteme in verschiedenen Kontexten und für verschiedene Klassen von Informationssystemen zu erklären. die theoretischen Grundlagen und relevanten Theorien der menschenzentrierten Informationssysteme darlegen 				

	<p>und anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären den menschenzentrierten Gestaltungsprozess und wenden ihn auf neue Problemstellungen an.• analysieren Probleme der Digitalisierung unter Anwendung der Konzepte und Methoden aus der Lehrveranstaltung.• auf der Grundlage der durchgeführten Problemanalyse interaktive Prototypen entwerfen und erstellen.
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch

Modul Digital management III					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Wintersemester	1	4	6

Modulleiter	Prof. Dr. Stefan Strohmeier				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Digital Human Resource Management	2	3	
	Übung	Tutorial Supervisory paper/exam	2	3	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Beaufsichtigte Arbeit/Klausur 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse: umfassendes, hochspezialisiertes Wissen über digitale HR-Daten, -Organisation und -Systeme auf der Grundlage eines kritischen Verständnisses der theoretischen Grundlagen • Fertigkeiten: umfassende, hochspezialisierte praktische Fertigkeiten im digitalen HRM (zielgerichtete Gestaltung, Umsetzung, Anwendung und Kontrolle digitaler HR-Daten, -Organisation und -Systeme) • Kompetenzen: Management von anspruchsvollen Arbeitszusammenhängen im Bereich des digitalen HRM mit Verantwortung für strategische Führung und Entscheidungsfindung 				
Inhalt(e)	<p>Das Modul "Digital Human Resource Management" konzentriert sich auf das integrierte Management von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale HR-Daten, • Digitale HR-Organisation (HR-Strukturen und HR-Prozesse) und • Digitale HR-Systeme. 				

Weitere Informationen

*Benutzerfreundlichkeit
des Moduls*

Unterrichtssprache

Literatur, falls zutreffend

Englisch

- Strohmeier, S. (2008). Informationssysteme im Personalmanagement, Vieweg + Teubner, Wiesbaden.

Modul Digital management IV					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
3	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Andreas Barth				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Advanced Empirical Finance and Accounting	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Zunächst werden grundlegende Regressionsprinzipien erörtert, insbesondere das klassische lineare Regressionsmodell und seine Grenzen. Darauf aufbauend werden weitere mikroökonomische Methoden diskutiert, die die Grenzen des klassischen linearen Regressionsmodells überwinden. Zu diesen Methoden gehören zum Beispiel verschiedene Panel-Methoden sowie die Instrumentalvariablenschätzung. Im Verlauf des Kurses wird immer wieder auf die Anwendung dieser Methoden in der aktuellen Forschung eingegangen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Studierenden (1) in der Lage sein, selbstständig Finanzmarktdaten zu erheben und zu analysieren, (2) ökonomische Methoden zur Analyse von Kausalzusammenhängen kennen, (3) die erlernten Instrumente auf verschiedene Problemstellungen in einer eigenständigen empirischen Analyse im Finanz- und Rechnungswesen anwenden können.</p>				
Inhalt(e)	Die empirische Analyse von Finanzmarktdaten ist eine wichtige Voraussetzung für die Untersuchung von Markteffizienzen sowie für die Bewertung von Regulierungsmaßnahmen, die z.B. im Zuge von verschiedenen Marktversagen durchgeführt werden. Die Digitalisierung und der technologische Fortschritt bieten die einmalige Chance, immer mehr Daten für solche Analysen zu gewinnen und zu analysieren.				

Weitere Informationen

*Benutzerfreundlichkeit
des Moduls*

Unterrichtssprache

Literatur, falls zutreffend

Englisch

- Angrist, Joshua D., and Jörn-Steffen Pischke. Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion. Princeton university press, 2009.
- Cameron, A. Colin, and Pravin K. Trivedi. Microeconometrics: methods and applications. Cambridge university press, 2005.
- Degryse, Hans, Moshe Kim, and Steven Ongena. Microeconometrics of banking: methods, applications, and results. Oxford University Press, USA, 2009.
- Various (topical) academic research paper

Modul Digital management – Application I					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
3	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Benedikt Schnellbächer				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	New product development	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Einzel-/Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Einzel-/Gruppenarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung digitaler technologiebezogener Frameworks und Methoden • Agiles Projektmanagement in technologiezentrierten Umgebungen • Führungsqualitäten • Interdisziplinäres Teammanagement 				
Inhalt(e)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ermöglicht es den Studierenden, sowohl einzeln als auch in Teams ihr Wissen über digitales Management in praxisorientierten Projekten anzuwenden. • Die Projekte konzentrieren sich auf die Managementfähigkeiten, die für die Entwicklung, Einführung oder Nutzung digitaler Technologien benötigt werden, um die digitale Transformation in Organisationen oder der Gesellschaft zu ermöglichen. 				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch				

Modul Digital management – Application II					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Stefan Morana				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Für einige Kurse sind technologiebezogene Vorkenntnisse erforderlich, die in den vorangegangenen Modulen zur digitalen Transformation und Infrastruktur erworben werden können.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Collaborative Development of Conversational Agents	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Einzel-/Gruppenarbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Einzel-/Gruppenarbeit 100%				
Lernziele/Kompetenzen	Dieser Kurs konzentriert sich auf das Design, die Entwicklung, den Einsatz und die Evaluierung von Konversationsagenten (z.B. Chatbots oder Sprachassistenten) für eine bestimmte Problemzone (z.B. Kundenservice, Teamzusammenarbeit). Ziel des Kurses ist die Einführung in die konzeptionellen und technischen Grundlagen von Konversationsagenten, relevante Theorien der Mensch-Computer-Interaktion und Designrichtlinien für verschiedene Klassen von Konversationsagenten. Darüber hinaus wird der Kurs den benutzerzentrierten Designansatz vorstellen, der für die Entwicklung von Dialogagenten geeignet ist, einschließlich verschiedener qualitativer und quantitativer Evaluierungsansätze.				
Inhalt(e)	Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die konzeptionellen und technischen Grundlagen von Conversational Agents erklären. • den nutzerzentrierten Designansatz anwenden, um einen Konversationsagenten zu entwerfen, zu entwickeln und zu evaluieren. • einen Prototyp eines Konversationsagenten auf der Grundlage modernster Werkzeuge und Frameworks entwickeln. • den Prototyp eines Konversationsagenten mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Evaluierungsmethoden zu 				

	bewerten.
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch

Modul European collaboration I					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Benedikt Schnellbacher, Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	Language technology	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	Klausur 100%				
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, Probleme von Sprachaufgaben und deren mögliche Lösungen durch künstliche Intelligenz aufzuzeigen 				
Inhalt(e)	<p>Die Verarbeitung natürlicher Sprache ist eine der kompliziertesten Aufgaben auf dem Gebiet der Informatik, die mit Methoden der künstlichen Methoden der künstlichen Intelligenz angegangen wird. Jede Sprache ist auf ihre eigene Weise komplex, was sprachspezifische Lösungen erfordert. Für Sprachaufgaben kann eine hohe Genauigkeit nur erwartet werden, wenn große Datenmengen verarbeitet und fortschrittliche Technologien eingesetzt werden.</p> <p>In den Vorlesungen werden die Studierenden mit klassischen und modernen Methoden vertraut gemacht, während der individuellen Arbeit werden die Studierenden ermutigt, geeignete Methoden auszuwählen und praktisch anzuwenden, um ihr Sprachproblem zu lösen.</p>				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>	Englisch <ul style="list-style-type: none"> „Natural Language Processing with Python“. Steven Bird, Ewan Klein, Edward Loper 2009 „Deep Learning for Natural Language Processing. Creating Neural Networks with Python“. Palash Goyal, Sumit Pandey, Karan Jain 2018 				

Modul European collaboration II					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
2	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Benedikt Schnellbächer, Daiva Vitkute				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Vorlesung	International business finance	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Klausur				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	100% Klausur				
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten einen integrierten Wissensüberblick über die Kernbereiche der internationalen Unternehmensfinanzierung: Internationales Finanzumfeld (Finanzmärkte, Wechselkurse & Derivate), Wechselkursverhalten, Wechselkursrisikomanagement, Asset und Liability Management eines multinationalen Unternehmens. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme und Fälle im Bereich der internationalen Finanzwirtschaft durch Anwendung der erworbenen Konzepte selbständig zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, neue und abstrakte Fragestellungen und Probleme im Bereich der internationalen Unternehmensfinanzierung zu identifizieren, zu konzeptualisieren und zu definieren sowie eigenständig Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme und Lösungen sowohl für Fachleute als auch für Laien verständlich zu kommunizieren. 				
Inhalt(e)	Internationale Geldströme Internationale Finanzmärkte, Wechselkursermittlung Währungsderivate Staatliche Einflüsse auf Wechselkurse Internationale Arbitrage und Zinsparität Beziehungen zwischen Inflation, Zinssätzen und Wechselkursen Prognose der Wechselkurse, Messung des Risikos von				

	<p>Wechselkursschwankungen Management des Transaktionsrisikos, Management des Wirtschafts- und Translationsrisikos Ausländische Direktinvestitionen Multinationale Kapitalbudgetierung Internationale Unternehmensführung und Kontrolle Länderrisikoanalyse Multinationale Kapitalstruktur und Kapitalkosten Langfristige Fremdfinanzierung, kurzfristige Finanzierung Finanzierung Finanzierung des internationalen Handels Internationales Cash-Management</p>
<p>Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i></p>	<p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Madura, J. (2018). International Financial Management (13th ed.). Boston, MA: Cengage Learning. • Eiteman, D.K., Stonehill, A.I., & Moffett, M.H. (2016). Multinational Business Finance (14th ed.). Boston MA: Pearson. • Sercu, P. (2009). International Finance – Theory into Practice. Princeton NJ: Princeton University Press.

Modul Scientific Work / Wissenschaftliches Arbeiten: Seminararbeit					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
3	1	Jedes Semester	1	4	6

Modulleiter	Benedikt Schnellbacher				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Die Themenstellerin/der Themensteller der Seminararbeit kann im Umfang von max. 6 CP bereits erbrachte Leistungen in dem Themengebiet der Seminararbeit verlangen.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Schriftliche Arbeit	Seminararbeit	4	6	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Arbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	100% Schriftliche Arbeit				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademisches Schreiben • Zeitmanagement • Wissenschaftliches Arbeiten 				
Inhalt(e)	Das Modul führt die Studierenden in das akademische Schreiben und wissenschaftliche Arbeiten ein. Die Fähigkeit, sich wissenschaftlich mit einem Thema auseinanderzusetzen und es zu hinterfragen, ist eine wichtige Fähigkeit, insbesondere in einem volatilen und von Unsicherheiten geprägten Feld wie der digitalen Transformation. Die Studierenden analysieren ein Phänomen aus dem Bereich der digitalen Transformation und verfassen ihre Ergebnisse nach wissenschaftlichen Standards.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>					

Modul					
Scientific work / Wissenschaftliches Arbeiten: Masterabschlussarbeit					
Semester des Studium ¹	Regelsemester ²	Zyklus ³	Dauer	SWS	CP
4	1	Jedes Semester	1	20	30

Modulleiter	Benedikt Schnellbacher				
Dozent	tbd.				
Einordnung in den Lehrplan <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul				
Zulassungsbedingungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Die Themenstellerin/der Themensteller der Master-Abschlussarbeit kann im Umfang von max. 12 CP erbrachte Leistungen in dem Themengebiet der Master-Abschlussarbeit verlangen. Die Erbringung von mindestens 2/3 der sonstigen CP für den Abschluss des Masterstudiums.				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernmethoden, ggf. erwartete Teilnehmerzahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	Kreditpunkte	
	Schriftliche Arbeit	Master thesis	20	30	
Leistungsüberprüfungen <i>CP und Noten</i> <i>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Arbeit				
Workload	Präsenzstunden: 60	Selbststudium: 120	Gesamt: 180		
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Abschnitt X der Prüfungsordnung)</i>	100% Schriftliche Arbeit				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akademisches Schreiben • Zeitmanagement • Wissenschaftliches Arbeiten 				
Inhalt(e)	Die Masterarbeit ist die Abschlussprüfung des Masterstudiums. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Forschungsfrage im Bereich der digitalen Transformation wissenschaftlich zu untersuchen und ihre Ergebnisse nach akademischen Standards zu verfassen.				
Weitere Informationen <i>Benutzerfreundlichkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Literatur, falls zutreffend</i>					

4. Muster-Studienplan

Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Digital technology & infrastructure	Digital tech. & infrastructure Module 1 (6 CP) Digital tech. & infrastructure Module 2 (6 CP)	Digital tech. & infrastructure Module 3 (6 CP) Digital tech. & infrastructure Module 4 (6 CP)	Digital tech. & infrastructure - application Module 1 (6 CP) Digital tech. & infrastructure - application Module 2 (6 CP)	
Digital management	Digital management Module 1 (6 CP) Digital management Module 2 (6 CP)	Digital management Module 3 (6 CP) Digital management Module 4 (6 CP)	Digital management application Module 1 (6 CP) Digital management application Module 2 (6 CP)	
European collaboration	European collaboration Module 1 (6 CP)	European collaboration Module 2 (6 CP)		
Scientific work			Coursework (6 CP)	Master thesis (30 CP)
SWS	10	10	12	10
CP	30	30	30	30
Gesamte CP	30	60	90	120